

3.

Nachspiel zur zweiten Rhapsodie.

- Was sich weiter begeben, ihr werthen Gäste
Denen dies Mahl von Mären gemundet
Und ein neues genehm ist, das höret ihr nächstens.
Laßt mich nun hören, daß Ihr mir heute
- 5 Mit Lust gelauscht habt; denn danach verlangt mich
Daß mir gleiches im Liede glücklich gelinge
Wie dem Helden dort auf dem Hinderberge.
Denn Ich auch wag' es, wieder zu wecken
Aus ihrer Verzaubrung die schönste Prinzessin
- 10 Die in dornigem Dickicht verdammt war zu schlafen
An tausend Jahre, doch ewige Jugend
Durch ein Wunder bewahrt für den gläubigen Werber.
Dornröschen heißt sie im holden Räthsel
Des deutschen Märchens. Vermögt Ihr's zu deuten?
- 15 Sie ist die Sage. Sie harret nur des Sängers
Der zu leuchtendem Leben sie wieder erlöse.
Wohl ruhte sie heilig behütet im Herzen
Des treuen Volkes; doch thronen als Fürstin
Will sie nun wieder, juwelenumwoben,
- 20 Funkelnd und sprühend im Festkleid der Sprache,
Ihr Haupt geschmückt mit dem Herrschergescheide,
Dem Diademe der deutschen Dichtung.

- So helft mir die Herrin erheben zum Throne
25 Und stärkt mir die Kraft, ihr die stattliche Krone
Auf's Beste zu bilden durch euern Beifall.
(178 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/jordan/strophen/stroph82.html>